



Gerne möchten wir weiterführende Schulen in Brandenburg zur Teilnahme am Projekt „Europa im Blick – EU-Förderungen im Land Brandenburg“ einladen.

Worum geht's? Im Rahmen von Workshops an Schulen möchten wir EU-Politik und deren Bedeutung für Brandenburg anschaulich machen. In 90-minütigen Unterrichtseinheiten vermitteln wir mithilfe interaktiver Methoden sowohl Wissen zu Sinn und Zweck der EU-Fonds für die Entwicklung der brandenburgischen Regionen als auch zu Geschichte, Institutionen und Arbeitsweise der EU allgemein.



Wie kann ich mitmachen?

Zur Anmeldung das Onlineformular hier ausfüllen. Bitte drei Terminvorschläge sowie die gewünschten Module eintragen.



Eckdaten

- Thema: Die EU und ihre Bedeutung für die brandenburgischen Regionen
- Dauer: 90 Minuten
- Zielgruppe: Schüler:innen der Sek I und II an brandenburgischen Gesamtschulen, Oberschulen, Gymnasien und Oberstufenzentren
- Voraussetzungen: ein Raum, je nach Modul ein Beamer und/oder WLAN
- Inhaltliche Vorbereitung: keine; die Dozent:innen von polyspektiv bringen das Material mit und führen den Workshop eigenständig durch.
- Kosten: Das Angebot ist kostenlos.



Kurzmodule

1.1 Quiz: Die Förder-Fonds der EU

In einem interaktiven Quiz lernen die Teilnehmenden Fakten rund um die EU-Förder-Fonds und konkrete Projekte.

1.2 Präsentation: Die Förder-Fonds der EU

In einer anschaulichen Präsentation lernen die Teilnehmenden Fakten rund um die EU-Förder-Fonds und konkrete Projekte.

1.3 Gruppenarbeit: Was wird gefördert?

Die Teilnehmenden lernen konkrete geförderte Projekte in ihrer Region kennen und stellen diese vor.

1.4 EU-Assoziationen: Was verbindet ihr mit der EU?

Die Teilnehmenden tauschen sich mithilfe von Bildern über ihre unterschiedlichen Vorstellungen und Ideen zum Thema EU aus.

1.5 EU-Zeitstrahl

Die Teilnehmenden müssen verschiedene Ereignisse in eine Reihenfolge bringen und erwerben dadurch Wissen zur Geschichte der Europäischen Integration und über die Aktivitäten der EU. Je nach Interesse können sie sich anschließend über ihre eigenen Ideen und Wünsche für die Zukunft austauschen.

1.6 EU-Einführung und Tabu Spiel

Im Rahmen einer anschaulichen Präsentation lernen die Teilnehmenden Fakten über Arbeitsweise und Institutionen der EU kennen. Anschließend wenden sie diese in einem Tabu-Spiel an, indem sie selbst Begriffe erklären und erraten müssen.

Langmodule

2.1 Planspiel zum Europäischen Parlament

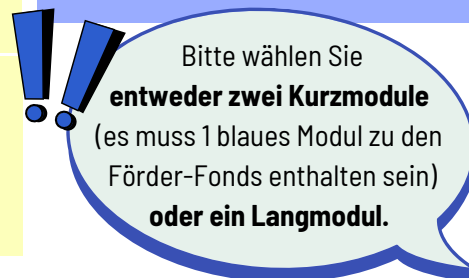
Im Planspiel „Europa für die Jugend – Europa vor Ort“ verhandeln die Teilnehmenden in den Rollen von Abgeordneten des Europäischen Parlaments über die Einrichtung eines neuen Fonds zur Förderung von Jugendlichen.

2.2 Unternehmensplanspiel

Im Planspiel „Förder-würdig?“ diskutieren die Teilnehmenden in den Rollen von Angestellten eines Unternehmens über unterschiedliche Verwendungsmöglichkeiten von Fördergeldern.

2.3 Expert:innen-Gespräch

Die Teilnehmenden diskutieren mit einer Person, die in ihrem Arbeitsalltag konkret mit der EU bzw. der Vergabe und Nutzung von EU-Förderung zu tun hat. Der Gast kann z.B. ein:e Mitarbeiter:in der regionalen Verwaltung oder eines lokalen Unternehmens oder ein:e Landtags- /Europaabgeordnete:r sein. Auswahl und Einladung des Gastes erfolgen nach Rücksprache mit der Schule. Zu Beginn des Moduls haben die Teilnehmenden zunächst Zeit, sich auf das Gespräch vorzubereiten und Fragen zu erarbeiten.



Wer steckt dahinter? Auftraggeber des Projektes sind das Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg in Kooperation mit den die Finanzierung tragenden Verwaltungsbehörden der EU-Förderungen EFRE, JTF und ESF im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie sowie ELER im Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz. Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport unterstützt und begleitet das Projekt. Die Durchführung erfolgt durch die Agentur polyspektiv. Bei Fragen wenden Sie sich gern an europa.im.blick@polyspektiv.eu.

